

79023

# Zuwendungsbescheid

Projektförderung

Anlage 3

Festbetragsfinanzierung

F

(Anschrift des Zuwendungsempfängers/  
der Zuwendungsempfängerin)

(Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum

Telefon:

Betr.: Zuwendungen des Landes NRW  
hier: Zuwendungen für forstliche Maßnahmen im

☐ Privatwald☐ Körperschaftswald

im Rahmen

☐ des Landesforstprogrammes☐ der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung  
der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Bezug: Ihr Antrag vom

Anlagen: Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung

- ☐ ANBest-P☐ ANBest-G

- Beschreibung der Maßnahmen

- Verwendungsnachweisvordruck

Sehr geehrte/r **Frau/Herr**

## 1. Bewilligung

Auf Ihren v. g. Antrag bewillige ich Ihnen

für die Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (Bewilligungszeitraum)

eine Zuwendung in Höhe von \_\_\_\_\_ DM

(in Buchstaben: \_\_\_\_\_ Deutsche Mark)

2. **Zur** Durchführung folgender Maßnahme  
(Genaue Bezeichnung des Zuwendungszwecks)

Die Beschreibung der Maßnahme ergibt sich aus der beigelegten Anlage.

3. **Finanzierungsart/-höhe**Die Zuwendung wird in der Form der Festbetragsfinanzierung als **Zuschuß/Zuweisung** gewährt

Forstamt

Waldbesitzer/  
Waldbesitzerin

Jahr

Lfd.Nr.

p

☒ FestbetragsfinanzierungBei ☐ Zutreffendes ankreuzen

79023

**4. Ermittlung der Zuwendung**

(Nur auszufüllen, wenn beantragter und bewilligter Betrag nicht übereinstimmen oder andere Gründe die Darstellung **erforderlich** machen.)

Die Zuwendung wurde wie folgt ermittelt:

**5. Bewilligungsrahmen**

Von der Zuwendung entfallen auf

Ausgabeermächtigungen \_\_\_\_\_ DM

Verpflichtungsermächtigungen \_\_\_\_\_ DM

davon fällig 19. \_\_\_\_\_ DM ,19. \_\_\_\_\_ DM

**6. Auszahlung**

Die Zuwendung wird im Rahmen der verfügbaren Landesmittel

an Gemeinden (**GV**) aufgrund der Anforderungen nach den ANBest-G ☐

an sonstige Zuwendungsempfänger nach beanstandungsfreier Abnahme der Maßnahme ☐

ausgezahlt. (Angemessene Abschlagszahlungen sind zulässig)

**7. Nebenbestimmungen**

Die beigefügten **ANBest-P/ANBest-G** sind Bestandteil dieses Bescheides.

Abweichend oder ergänzend hierzu wird folgendes bestimmt:

Die Nummern der ANBest-P **1.2/1.3/1.4/2/4/5.11/5.14/5.15/6.9/8.31/8.5,**

ANBest-G **1.2/1.3/2/4/5.11/5.15/6/7.6** finden keine Anwendung.

Sie sind verpflichtet

- die geförderten Wegebauten mindestens **12** Jahre, die übrigen geförderten Anlagen mindestens **10** Jahre sachgemäß zu unterhalten.
- bei geförderten waldbaulichen Maßnahmen keine Herbizide und keine lindanhaltigen Forstschutzmittel sowie zu vorbeugenden Waldschutzmaßnahmen nur von der Biologischen Bundesanstalt zugelassene Mittel einzusetzen und diese Mittel nach anerkannten Verfahren in notwendiger Aufwandmenge zu verwenden
- für eine geförderte Aufforstung eine Waldbrandversicherung spätestens bis zum **1. März** abzuschließen (gilt nicht für Gemeinden, GV)
- bei einem Verkauf der geförderten Anlagen innerhalb des Zeitraumes Ihrer Unterhaltsverpflichtung den **Erwerber/die Erwerberin** zu veranlassen, durch eine schriftliche Erklärung gegenüber dem Forstamt die vorstehenden Verpflichtungen zu übernehmen. Ist der Erwerber/die Erwerberin hierzu nicht bereit, ist die Zuwendung mit Zinsen zurückzuzahlen.

Ich weise darauf hin, daß alle Angaben des Antrags, von denen nach den "**Richtlinien** über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung forstlicher Maßnahmen im Privatwald/Körperschaftswald" die Bewilligung, Gewährung, **Rückforderung**, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich i.S. des § 264 Strafgesetzbuch i.V. mit § 1 **Landessubventionsgesetz** sind. Sie sind **verpflichtet**, mir unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme **oder** dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung erheblich sind.

**8. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

.....  
 .....  
 .....  
 einzulegen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden **sollte**, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Die Auszahlung der Zuwendung kann erst erfolgen, wenn der Bescheid bestandskräftig geworden ist (nach Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides). Sie können die Bestandskraft des Zuwendungsbescheides herbeiführen und damit die Auszahlung beschleunigen, wenn Sie der Bewilligungsbehörde gegenüber schriftlich erklären, daß Sie auf die Einlegung von Rechtsbehelfen verzichten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift